



**3-MONATSBERICHT 2017**



## UNTERNEHMENSKENNZAHLEN

in Mio. €* <hr/>	Q1 2015	Q1 2016	Q1 2017	Veränderung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	22,3	22,4	36,3	62 %
Auftragseingang	21,0	23,5	60,4	157 %
Bruttoergebnis	10,9	11,0	18,0	64 %
Bruttoergebnismarge	48,9 %	49,1 %	49,6%	1 Pp.
Vollkosten Forschung und Entwicklung	2,9	3,4	4,0	18 %
Forschung- und Entwicklungsquote	13,0 %	15,2 %	11,0 %	-4 Pp.
EBITDA	4,5	4,0	10,0	150 %
EBIT	3,2	2,4	8,0	233 %
EBT	3,0	2,2	7,9	259 %
Periodenüberschuss	2,3	1,6	5,7	256 %
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	3.176.492	3.241.363	3.226.407	
Ergebnis pro Aktie in €	0,72	0,51	1,78	249 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1,6	0,8	4,2	425 %
Cashflow aus der investiven Tätigkeit	-2,9	-2,0	-2,5	25 %
Freier Cashflow	-1,3	-1,2	1,7	242 %

in Mio. €* <hr/>	31.12.2015	31.12.2016	31.03.2017	Veränderung zum Vorjahr
Bilanzsumme	76,7	90,4	100,4	11 %
Langfristige Vermögenswerte	42,5	43,9	44,4	1 %
Eigenkapital	45,2	50,0	55,1	10 %
Fremdkapital	31,5	40,4	45,3	12 %
Eigenkapitalquote	58,9 %	55,3 %	54,9 %	0 Pp.
Netto-Liquidität	6,6	8,8	9,2	5 %
Working Capital	15,8	18,6	24,6	32 %
Mitarbeiter im Periodendurch- schnitt (Vollstellenäquivalente)	438	457	480	5 %
Aktienkurs (XETRA) in €	43,43	60,37	73,40	22 %
Aktien im Umlauf in Stück	3.241.363	3.215.247	3.204.566	0 %
Marktkapitalisierung	140,8	194,1	235,2	21 %

\* sofern nicht anders angegeben

## DIE ERSTEN DREI MONATE IM ÜBERBLICK:

- Auftragseingang: 60,4 Mio. € (VJ: 23,5 Mio. €, +157 %)
- Umsatz: 36,3 Mio. € (VJ: 22,4 Mio. €, +62 %)
- EBIT: 8,0 Mio. € (VJ: 2,4 Mio. €, +233 %)
- EBT: 7,9 Mio. € (VJ: 2,2 Mio. €, +259 %)
- Betrieblicher Cashflow: 4,2 Mio. € (VJ: 0,8 Mio. €, +425 %)
- Freier Cashflow: 1,7 Mio. € (VJ: -1,2 Mio. €, >100 %)

### *Sehr geehrte Damen und Herren,*

in einem dynamischen Marktumfeld ist die Basler AG in den ersten drei Monaten 2017 sehr stark in das neue Geschäftsjahr gestartet. Rekordwerte in Auftragseingang und Umsatz führten zu einem weiteren Ausbau ihrer Marktstellung und zu einem erheblichen Auftragsbestand. Das hohe Geschäftsniveau führte zu signifikanten Skaleneffekten und somit zu einer nennenswerten Steigerung des Vorsteuerergebnisses.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Für das erste Quartal 2017 berichtete der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) ein Umsatzwachstum in Höhe von +37 % für die deutschen Hersteller von Bildverarbeitungskomponenten. Die Auftragseingänge der Branche wuchsen gemäß VMDA im gleichen Zeitraum mit +65 %.

Im Vergleich zum Markt konnte die Basler AG in den ersten drei Monaten 2017 mit einer Umsatzsteigerung von 62 % überzeugen und somit deutlich Marktanteile gewinnen. Der historisch starke Anstieg im Auftragseingang (+157 % geg. Vorjahr) kam unvorhergesehen und entwickelte sich insbesondere im März sehr dynamisch. Trotz sofortiger Ausweitung von Produktionskapazitäten, führte dieser außerordentlich hohe Anstieg zu einem erheblichen Auftragsbestand und zur Verlängerung von Lieferzeiten.

Das sehr hohe Umsatzniveau in Kombination mit einer verbesserten Bruttomarge führte zu hohen Skaleneffekten und zu einer Vorsteuerrendite von 22 %. Der freie Cashflow kumulierte sich im ersten Quartal trotz eines starken Anstiegs der Forderungen auf ein Niveau von 1,7 Mio. € (VJ: -1,2 Mio. €, >100 %).

Die sehr hohe Steigerung im Auftragseingang lässt sich insbesondere auf folgende Faktoren zurückführen. Erstens, einer hohen Nachfrage in allen Regionen und Branchen. Zweitens, einem sehr starken Investitionszyklus in der asiatischen Elektronikgüter-Industrie und drittens, einem Vorziehen von Bestellungen, verursacht durch verlängerte Lieferzeiten. In den kommenden Monaten wird von einer deutlichen Abschwächung der Auftragseingänge ausgegangen. Der hohe Auftragsbestand wird sich jedoch auch in den kommenden Monaten positiv auf die Umsätze auswirken.



# KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

## AUFTRAGSEINGANG UND UMSATZ

Die letzten fünf Quartale (in Mio. €)



Keyfact

**+62 %**

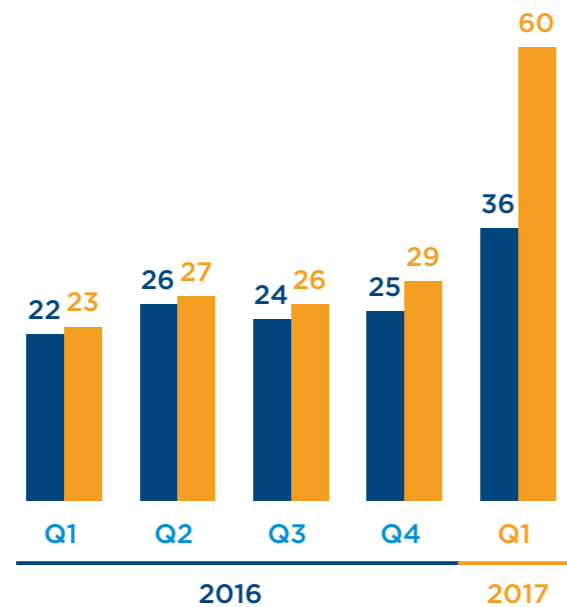
Umsatzwachstum zum Vorjahr



Keyfact

**+157 %**

Auftragswachstum zum Vorjahr



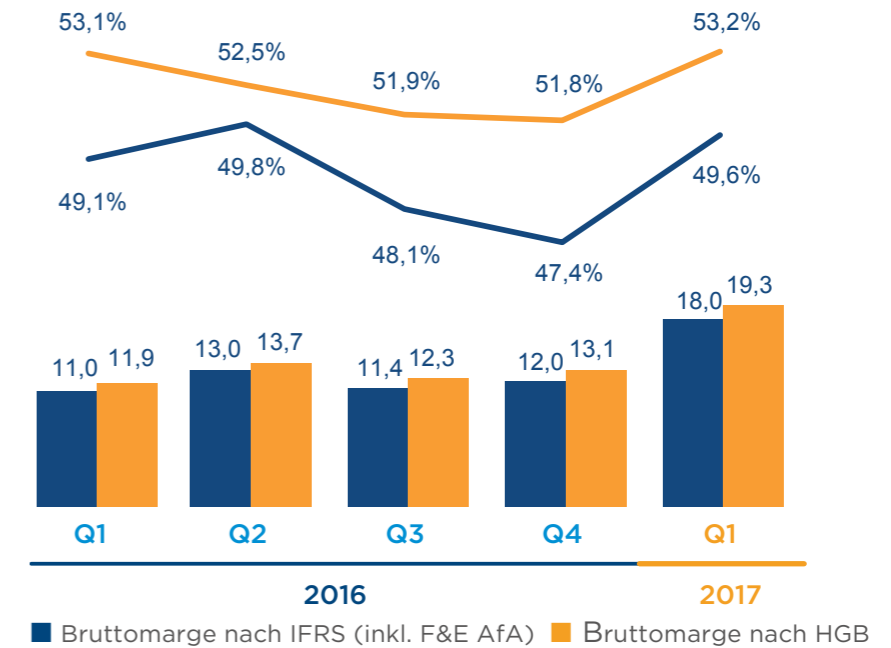
■ Umsatz ■ Auftragseingang

### Auftragseingang, Umsatz und Rohertrag

Im 1. Quartal 2017 wurde der positive Trend des abgelaufenen Geschäftsjahres nochmals deutlich verstärkt. Sowohl der Umsatz als auch insbesondere der Auftragseingang wurden signifikant gesteigert. Im aufgelaufenen Geschäftsjahr betrug der Umsatz im Q1 36,3 Mio. € (VJ: 22,4 Mio. €, +62 %) und der Auftragseingang 60,4 Mio. € (VJ: 23,5 Mio. €, +157 %). Die Kosten für die Leistungserstellung entwickelten sich aufgrund der hohen Auslastung leicht unterproportional und die Bruttomarge stieg somit auf 49,6 % an (VJ: 49,1%). Absolut steigerte sich das Bruttoergebnis gegenüber Vorjahr um 7,0 Mio. € auf 18,0 Mio. € (VJ: 11,0 Mio. €).

## ROHERTRAG

Entwicklung der Bruttomarge (nach IFRS und HGB)



### Aufwand, Kosten, Ertrag und Eigenkapital

Die Sach- und Personalkosten entwickelten sich trotz Rückstellungen für etwaige Erfolgsbeteiligungen unterproportional. Aufgrund des starken Anstiegs des Bruttoergebnisses sowie der Skaleneffekte im Bereich der Personal- und Sachkosten stieg das Vorsteuerergebnis (EBT) im ersten Quartal gegenüber Vorjahr um 5,7 Mio. € auf 7,9 Mio. € an (Q1-VJ: 2,2 Mio. €). Die Vorsteuerrendite lag mit knapp 22 % weit oberhalb der langfristig angestrebten EBT-Rendite von 11 %. Das Nettoergebnis betrug 5,7 Mio. € (VJ: 1,6 Mio. €). Das Ergebnis pro Aktie wurde auf 1,78 € (VJ: 0,51 €, +249 %) gesteigert.

Seit Anfang des Jahres stieg das Eigenkapital um rund 5,1 Mio. € auf 55,1 Mio. € (31.12.2016: 50 Mio. €, +10 %). Im Berichtszeitraum wurden darüber hinaus eigene Anteile in Höhe von 657 T€ erworben. Der Bestand an eigenen Anteilen betrug zum Ende der Berichtsperiode 295.434 Stück.



## ERGEBNIS VOR STEUERN

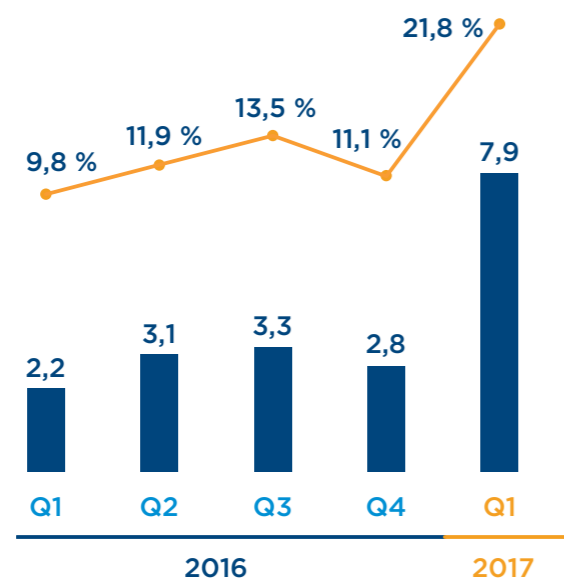
Die letzten fünf Quartale



Keyfact

**+259 %**

EBT Wachstum zum Vorjahr



■ EBT in Mio. € ■ EBT in %

## CASHFLOW UND LIQUIDITÄT

Der operative Cashflow konnte trotz des deutlichen Umsatzanstiegs und damit einhergehend höheren Forderungen signifikant gesteigert werden, er betrug in der Berichtsperiode 4,2 Mio. € (VJ: 0,8 Mio. €, +425 %). Der Cashflow aus investiver Tätigkeit stieg um 25 % auf -2,5 Mio. € (VJ: -2,0 Mio. €).

In Summe erreichte der freie Cashflow das Niveau von 1,7 Mio. € (VJ: -1,2 Mio. €). Dieser konnte den Cashflow aus finanzierender Tätigkeit in Höhe von -1,5 Mio. € decken und darüber hinaus einen Liquiditätszustrom von 0,2 Mio. € generieren. Der Bestand an liquiden Mitteln steigerte sich somit zum Stichtag der Berichtsperiode auf 19,7 Mio. €. Die Netto-Cash-Position betrug zum Stichtag 9,2 Mio. € (31.12.2016: 8,8 Mio. €, +5 %).

## FREIER CASHFLOW

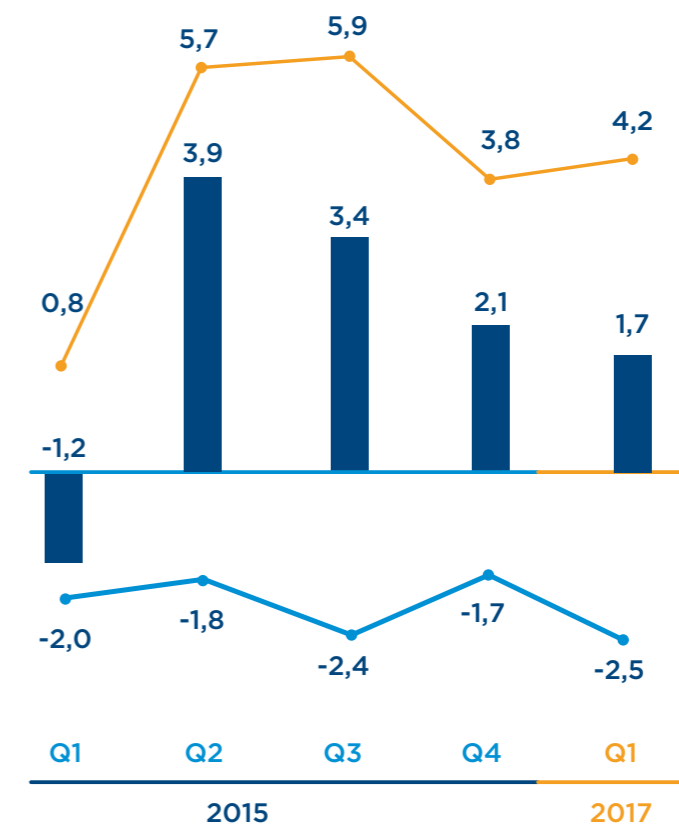
Die letzten fünf Quartale (in Mio. €)



Keyfact

**1.7 mio. €**

Freier Cashflow



■ FCF ■ CFO ■ CFI

### Ausblick

Das Geschäftsjahr 2017 verlief bisher für die Basler AG sehr dynamisch und erfolgreich. Die Wachstums- und Budgetziele wurden deutlich übertroffen und durch den hohen Auftragsbestand startet die Basler AG mit starkem Rückenwind in das zweite Quartal. Bereits für das kommende Quartal erwartet das Management eine Abschwächung und Normalisierung der Auftragseingänge. Die Umsätze werden sich aufgrund des hohen Auftragsbestands in den kommenden Monaten jedoch auf einem sehr hohen Niveau an der Kapazitätsgrenze bewegen und sich voraussichtlich erst im Laufe der zweiten Jahreshälfte normalisieren. Mit sehr hoher Priorität arbeitet die Organisation an der Erweiterung von Kapazitäten und der Reduktion von Lieferzeiten sowie an der Sicherstellung der Supply Chain. Das Management blickt sehr positiv auf die kommenden Monate des Geschäftsjahres und bestätigt die im März veröffentlichte Prognose, wonach sich der Konzernumsatz 2017 innerhalb eines Korridors von 120 - 130 Mio. € bei einer Vorsteuerergebnismarge von 13 - 15 % bewegen wird. Auf Basis der guten Ergebnisse und positiven Aussicht werden wir unsere Wachstumsstrategie in den kommenden Monaten weiter entschlossen vorantreiben.



## KURSENTWICKLUNG DER BASLER AKTIE

Basler (Xetra) im Vergleich zum TecDax 01.01.2016-31.03.2017



Keyfact

**61,35 €**

Eröffnungskurs am  
02.01.2017



Keyfact

**73,40 €**

Schlußkurs am 31.03.2017



Der Vorstand und Aufsichtsrat der Basler AG haben am 21. April 2016 einen Beschluss über den Erwerb weiterer eigener Aktien gefasst. Das Unternehmen hat letztmalig im August 2015 auf den Inhaber lautende Stückaktien an den Kapitalmarkt zurückgeführt und hält zum Stichtag 31.03.2017 knapp 8 % bzw. 295.434 Stück eigene Aktien.

Die Hauptversammlung vom 04. Juni 2014 hat das Unternehmen ermächtigt, eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben, das zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestand. Die Ermächtigung ist befristet bis zum 03. Juni 2019. Die Aktien können zu allen von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 04. Juni 2014 umfassten Zwecke verwendet werden. Beim Erwerb eigener Aktien über die Börse darf der gezahlte Kaufpreis je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den am Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Kurs für die Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung im XETRA-Handel an der Wertpapierbörse Frankfurt/Main um nicht mehr als 10 % über- oder unterschreiten.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand

*Dietmar Ley*

Dr. Dietmar Ley  
CEO

*John P. Jennings*

John P. Jennings  
CCO

*Arndt Bake*

Arndt Bake  
CMO

*Hardy Mehl*

Hardy Mehl  
CFO/COO



## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. März 2017

in T€	01.01.- 31.03.2016	01.01.- 31.03.2017
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>22.366</b>	<b>36.316</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-11.336	-18.285
- davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungen	-820	-1.299
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>11.030</b>	<b>18.031</b>
Sonstiger betrieblicher Ertrag	306	175
Vertriebs- und Marketingkosten	-4.079	-4.699
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.857	-3.355
Forschung und Entwicklung	-1.939	-2.079
Andere Aufwendungen	-31	-30
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2.430</b>	<b>8.043</b>
Finanzerträge	69	92
Finanzaufwendungen	-266	-250
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-197</b>	<b>-158</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>2.233</b>	<b>7.885</b>
Ertragsteuern	-584	-2.148
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>1.649</b>	<b>5.737</b>
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.649	5.737
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	3.241.363	3.226.407
Ergebnis pro Aktie verwässert / unverwässert (Euro)	0,51	1,78

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. März 2017

in T€	01.01.- 31.03.2016	01.01.- 31.03.2017
Konzernjahresüberschuss	1.649	5.737
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen (unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedern)	-112	-7
Überschuss / Fehlbetrag aus Cashflow Hedges	0	0
<b>Erfolgsneutrales Gesamtergebnis</b>	<b>-112</b>	<b>-7</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.537</b>	<b>5.730</b>
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.537	5.730
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

## Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. März 2017

in T€	01.01.- 31.03.2016	01.01.- 31.03.2017
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>		
Periodenüberschuss des Konzerns	1.649	5.737
Zunahme (+) / Abnahme (-) latenter Steuern	52	1.182
Zinsauszahlungen / Zinseinzahlungen	306	285
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.525	1.998
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	-112	-7
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	394	1.443
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2	0
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-180	-1.439
Zunahme (+) / Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	26	264
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.531	-7.227
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	-547	-670
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	219	2.382
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	-45	220
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>754</b>	<b>4.168</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2.010	-2.489
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	2	1
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.008</b>	<b>-2.488</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-222	-122
Rückzahlung Stille Beteiligung	0	0
Auszahlung für die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-368	-394
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	0	0
Zinsauszahlungen	-306	-285
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	0	0
Auszahlung für Eigene Anteile	0	-657
Auszahlung für Dividende	0	0
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-896</b>	<b>-1.458</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode</b>	<b>-2.150</b>	<b>222</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	14.043	19.437
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>11.893</b>	<b>19.659</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode</b>		
Bankguthaben und Kassenbestände	11.893	19.659
Auszahlungen für Steuern	60	217



## Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. März 2017

in T€	31.12.2016	31.03.2017
<b>Aktiva</b>		
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>		
I. Immaterielle Vermögenswerte	22.505	23.095
II. Sachanlagen	6.711	6.784
III. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing	14.624	14.451
IV. Übrige Finanzanlagen	5	5
V. Latente Steueransprüche	28	50
	<b>43.873</b>	<b>44.385</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
I. Vorräte	14.577	16.016
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Fertigungsaufträgen	10.370	17.597
III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	505	715
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	741	1.204
V. Steuererstattungsansprüche	847	843
VI. Bankguthaben und Kassenbestände	19.437	19.659
	<b>46.477</b>	<b>56.034</b>
	<b>90.350</b>	<b>100.419</b>

in T€	31.12.2016	31.03.2017
<b>Passiva</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	3.215	3.205
II. Kapitalrücklagen	2.443	2.443
III. Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	43.648	48.738
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	710	703
	<b>50.016</b>	<b>55.089</b>
<b>B. Langfristige Schulden</b>		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	9.825	9.547
2. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	8.610	8.216
II. Langfristige Rückstellungen	946	946
III. Latente Steuerschulden	5.379	6.582
	<b>24.760</b>	<b>25.314</b>
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>		
I. Andere Finanzverbindlichkeiten	1.521	1.600
II. Kurzfristige Rückstellungen	3.507	4.204
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.234	8.605
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	1.192	1.742
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.159	2.159
IV. Kurzfristige Steuerschulden	961	1.706
	<b>15.574</b>	<b>20.016</b>
	<b>90.350</b>	<b>100.419</b>



## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. März 2017

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Gesamt
				Währungs-umrechnungs-differenzen	Rücklagen für Cashflow Hedges	Summe der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals	
<b>Eigenkapital 01.01.2016</b>	<b>3.241</b>	<b>2.443</b>	<b>38.944</b>	<b>543</b>	<b>0</b>	<b>543</b>	<b>45.171</b>
Gesamtergebnis			1.649	-112	0	-112	1.537
Aktienverkauf	0	0	0			0	0
Aktienrückkauf	0		0			0	0
<b>Eigenkapital 31.03.2016</b>	<b>3.241</b>	<b>2.443</b>	<b>40.593</b>	<b>431</b>	<b>0</b>	<b>431</b>	<b>46.708</b>
Gesamtergebnis			6.281	279		279	6.560
Aktienverkauf			0			0	0
Aktienrückkauf	-26		-1.348			0	-1.374
Dividendenausüttung *			-1.878			0	-1.878
<b>Eigenkapital 31.12.2016</b>	<b>3.215</b>	<b>2.443</b>	<b>43.648</b>	<b>710</b>	<b>0</b>	<b>710</b>	<b>50.016</b>
Gesamtergebnis			5.737	-7		-7	5.730
Aktienverkauf			0			0	0
Aktienrückkauf	-10		-647			0	-657
<b>Eigenkapital 31.03.2017</b>	<b>3.205</b>	<b>2.443</b>	<b>48.738</b>	<b>703</b>	<b>0</b>	<b>703</b>	<b>55.089</b>

\* 0,58 € je Stückaktie (Ausschüttung in 2016 für 2015)

## TERMINE 2017

### IR-Termine

Datum	Veranstaltung	Ort
17.05.2017	Hauptversammlung 2017	Hamburg, Deutschland
09.08.2017	Veröffentlichung des 6-Monatsberichts 2017	Ahrensburg, Deutschland
08.11.2017	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts 2017	Ahrensburg, Deutschland
27. - 29.11.2017	Deutsches Eigenkapitalforum 2017	Frankfurt am Main, Deutschland



**BASLER AG**  
An der Strusbek 60-62  
22926 Ahrensburg  
Germany  
Tel. +49 4102 463 0  
Fax +49 4102 463 109  
info@baslerweb.com

**BASLER, INC.**  
855 Springdale Drive, Suite 203  
Exton, PA 19341  
USA  
Tel. +1 610 280 0171  
Fax +1 610 280 7608  
usa@baslerweb.com

**BASLER ASIA PTE. LTD.**  
35 Marsiling Industrial Estate Road 3  
#05-06  
Singapore 739257  
Tel. +65 6367 1355  
Fax +65 6367 1255  
singapore@baslerweb.com

**BASLER VISION TECHNOLOGIES  
TAIWAN INC.**  
No. 21, Sianjheng 8th St.  
Jhubei City,  
Hsinchu County 30268  
Taiwan/R.O.C.  
Tel. +886 3 558 3955  
Fax +886 3 558 3956  
taiwan@baslerweb.com